

# Aus Canadian Provinzen

## Saskatchewan

**Leiche mit Schußwunde aufgefunden.**  
Methan, 19. April. — Fred Stittman, 20 Jahre alt, Sohn von J. Stittman, welcher bei Biscuiton farm, wurde tot neben einem Automobil liegend aufgefunden, mit dem er um 4.30 Uhr nach Methan, 42 Meilen von Saskatoon entfernt, gefahren ist. Eine Schußwunde in der Schulter zeigt die Todesursache an, aber man ist nicht sicher, ob es sich hier um Selbstmord oder Unfallsfall handelt. Coroner W. P. Johns wurde sofort verständigt.

**\$40,000-Schule soll erbaut werden.**  
Minnedook, 19. April. — Vom Minnedook Schuldistrikt wurde in einer Massenversammlung beschlossen, eine Schule von sechs Klassen zu erbauen. Das Gebäude wird wohl auf \$40,000 zu stehen kommen und soll bis zum Herbst fertig sein. Es wird mehr als 500 Schulkinder in Minnedook, und jedes Jahr wird die Zahl vermehrt.

**Jungfer Man begehrt Selbstmord.**  
Regina, 13. April. — Norman Parker, Regina, beging in seinem Zimmer über dem London-Cafe Selbstmord, indem er Gasergas trank. Er hinterließ ein Tagebuch, aus dem hervorgeht, daß er vorüberlich Arbeit suchte und lebensmüde war.

**Brandkatastrophe durch Gasolin verursacht.**  
Patterson, 18. April. — Frau Alma Beasley, ihre drei Kinder Ruth, 9 Jahre alt, Edna 7, und

**Angebote für Kontrei-Prüfen.**  
Bestellte Angebote werden entgegengenommen bis Montag, 14. Mai 1928, 3 Uhr Standzeit, für die unten angegebenen Artikel: (1) 2-4 Kub. verbleibende Kontrei-Pöcken mit Boden auf verbleibenden Kontrei-Pöcken, enthalten 227 Kubikfuß Holz, Preis nahe \$100. (2) 2-4 Kub. verbleibende Kontrei-Pöcken mit Boden auf verbleibenden Kontrei-Pöcken, enthalten 227 Kubikfuß Holz, Preis nahe \$100. (3) 2-4 Kub. verbleibende Kontrei-Pöcken mit Boden auf verbleibenden Kontrei-Pöcken, enthalten 227 Kubikfuß Holz, Preis nahe \$100.

**Spezielle Preise an Sämereien**  
Minimum Hoffischer Weizen, von registriertem Grad No. 1 gezogen.  
Preis \$2.00 per Bushel.  
Lagerhäuser in Regina, Weyburn und Wilcox.  
**KJELLANDER SEED COMPANY LTD.**  
Wilcox, Sask. — Regina, 1743 Scarth St. Phone 4386.

**Vermindert die jährliche Ernte des Feuerfeindes.**  
Nicht Feuer — sondern Nachlässigkeit, welche das Feuer nicht auslöscht, wenn es seinem nützlichen Zwecke gedient hat, ist der Feind der Menschheit. Derjenige, welcher durch Nachlässigkeit Waldbrände verursacht, mag dieselbe Behandlung erwarten, welche einem Menschen zugebracht würde, der ein brennendes Streichholz in seines Nachbarn Scheiterhaufen geworfen.  
Herausgegeben von Charles Stewart, Minister des Innern.



**Fort mit der Unvorsichtigkeit**

**Sie gaben sofort wundervolle Erleichterung**  
Sagt ein Mann aus Ontario von den Todd's Kidney Pills.  
Mr. G. G. Lewis empfiehlt warm Todd's Nierenpillen, für alle Nierenleiden.  
Konkord, Ont., 23. April. — (Spezial.) Ich gebrauchte Ihre Todd's Kidney Pills, schreibt Mr. G. G. Lewis, 77 Conkord Ave., Konkord, Ont., und fand, daß sie in der Tat dies sind, was von ihnen behauptet wird. Sie befreiten alle Nierenschmerzen und geben sofort wundervolle Erleichterung. Ich kann Todd's Kidney Pills für alle Arten von Nierenbeschwerden empfehlen.  
Der Weg zur guten Gesundheit führt über die Nieren. Wenn diese hart und gesund erhalten werden, werden alle Nierenschmerzen aus dem Körper ausgeschleudert. Sind die Nieren aber schwach und aus der Ordnung, bleiben die Unreinigkeiten im Blute und führen zu allen Arten von Krankheiten.

**Renoniten ziehen nach Mexiko.**  
Samarq, 17. April. — 33 Renoniten verließen Saskatchewan, um nach San Antonio, Mexiko, zu ziehen, wo sie ihr neues Heim aufzuschlagen gedenken. Eine besondere E. P. A. Karte wurde für die Auswanderer reserviert und zwei Waggons waren mit ihrer Habe voll, die sie mitführen. Die Mitglieder dieser Reisegesellschaft waren früher bei McLaughlin und Bonnar im Swift Current-Distrikt ansässig.

**Korrespondenzen.**  
Fueßler, Sask., 13. April. — Wertur Courrier: Das Wetter ist immer kalt und wir haben oft Schnee. Allen Anleuten nach, kommen die Farmer hat an die Einläufe.  
Herr Johannes Bauer hat sich eine Dreimalmaschine gekauft und gedachte bald seine Ernte von 1927 zu dreifachen. Als Herr Bauer mit seinem Sohn Peter die Maschine fortbewegen wollten, da ereignete sich ein Unglück. Peter Bauer hatte ein schweres Gebrechen zur Arbeit genommen, wurde von dem Ispindigen, scharfen Eisen am Kopf verwundet, über dem linken Auge, und mußte in das Robert-Hospital gebracht werden. Die Wunde löst gefährlich sein.  
Herr Florian Art hat ein Viertel Land gepachtet und ist am 12. April dorthin gezogen, wo er als neuer Farmer in Kanada ansieht.  
Geraldine Gröbe an der Courrier.  
Johannes Eberhardt.

**William, Sask., 12. April.**  
Wertur Courrier: Die 14. Mission, die in der Karwoche in der katholischen St. Martin'skirche zu William abgehalten wurde, fand am Dienstag einen erhabenen und eindringlichen Abschluss, verbunden mit Beibehaltung des Missionskreises, Erneuerung der Tauffeinde, papstlichen Segen, „Großer Gott“ und Instrumentalen Segen. Herr Peter Johannes Hennes, D.M.J., leitete diese Feier. Er verabschiedete sich von der Gemeinde und dankte allen für ihr zäherendes Ergehen im Gotteshaus. Er wünschte uns ein frohes Wiedersehen, wenn nicht auf der Welt, so wenigstens im Himmel. Unter anderem Vater Adam sprach dann dem Willkürer seinen herzlichsten Dank aus für die Mühe, die er sich gegeben hat. Trotz des schlechten Wetters hat doch jeder gute Katholik seinen guten Willen gezeigt und ist zur Mission gegangen. Es war wunderbar, daß solcher Mission nicht begehrt ist. Es ist dankenswert, wie unser Vater Adam alles so schön in Ordnung hatte.  
Ich muß noch berichten, daß die Ampel, von der ich in einer früheren Korrespondenz geschrieben habe, nicht „ganz aus Gold“, sondern „ganz aus Glas“ ist.  
Vater Semmes, unser hiesig. Missionar, begab sich von hier aus am Dienstag nach Regina; von dort sollte er nach Süd-Dakota reisen und zum Schluss seine Heimreise nach Belleville, Ill., u. S. A., antreten. Allerlei beste Grüße.  
Joseph Berbach.

**Afor, Sask., 11. April.**  
Wertur Courrier: Der Gesundheitszustand ist hier nicht vom besten; es sind viele Leute krank und es herrscht eine Art Flu bei Frau J. Sawl ist auf der Krankenliste. Herr Paul hat

**Angaben.**  
Mittelen — Fräulein Frieda Karner, Tochter von Franz Karner, Gernante, Rumänien, reichte die Hand zum Ehebande derer von Maria, Tochter von Sigmund Subenig, Mittelen. Die Trauung fand in der katholischen Kirche statt und wurde von Notar Vater Bergmann vollzogen. Fräulein Minnie Gandel und Frau Marie Kubisch waren die Brautjungfern und J. Kubisch und Martin, Beutel die Brautführer. (Wir gratulieren!)

**Parfall, — Am Sonntag, den 15. April, fand in der lutherischen Kirche ein Trauung statt. Fräulein D. Goldstein wurden von Herrn Viktor Dachtel getraut. Die Hochzeitsgäste und das junge Paar nahmen das Mittagessen auf der Farm der Eltern des Brautigams ein, während der Pantoffel der Braut und der Hut des Brautigams „verkauft“ wurden und eine große Summe als Nadelgeld für die Braut gesammelt wurde. Abends fand eine lustige Tanzunterhaltung statt und zwar in der großen Scheune.**

**Sie gaben sofort wundervolle Erleichterung**  
Sagt ein Mann aus Ontario von den Todd's Kidney Pills.  
Mr. G. G. Lewis empfiehlt warm Todd's Nierenpillen, für alle Nierenleiden.  
Konkord, Ont., 23. April. — (Spezial.) Ich gebrauchte Ihre Todd's Kidney Pills, schreibt Mr. G. G. Lewis, 77 Conkord Ave., Konkord, Ont., und fand, daß sie in der Tat dies sind, was von ihnen behauptet wird. Sie befreiten alle Nierenschmerzen und geben sofort wundervolle Erleichterung. Ich kann Todd's Kidney Pills für alle Arten von Nierenbeschwerden empfehlen.  
Der Weg zur guten Gesundheit führt über die Nieren. Wenn diese hart und gesund erhalten werden, werden alle Nierenschmerzen aus dem Körper ausgeschleudert. Sind die Nieren aber schwach und aus der Ordnung, bleiben die Unreinigkeiten im Blute und führen zu allen Arten von Krankheiten.

**Renoniten ziehen nach Mexiko.**  
Samarq, 17. April. — 33 Renoniten verließen Saskatchewan, um nach San Antonio, Mexiko, zu ziehen, wo sie ihr neues Heim aufzuschlagen gedenken. Eine besondere E. P. A. Karte wurde für die Auswanderer reserviert und zwei Waggons waren mit ihrer Habe voll, die sie mitführen. Die Mitglieder dieser Reisegesellschaft waren früher bei McLaughlin und Bonnar im Swift Current-Distrikt ansässig.

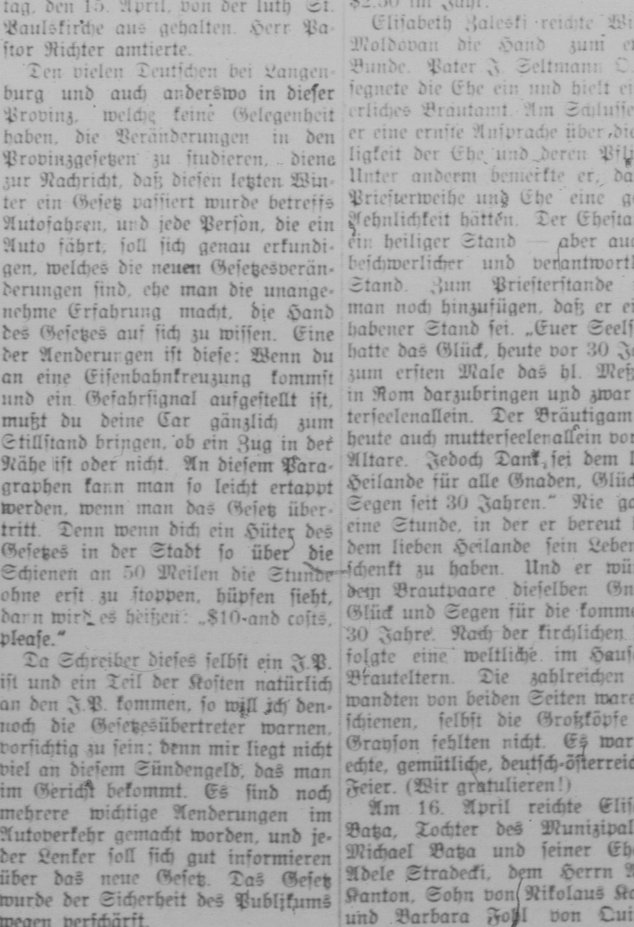
**Korrespondenzen.**  
Fueßler, Sask., 13. April. — Wertur Courrier: Das Wetter ist immer kalt und wir haben oft Schnee. Allen Anleuten nach, kommen die Farmer hat an die Einläufe.  
Herr Johannes Bauer hat sich eine Dreimalmaschine gekauft und gedachte bald seine Ernte von 1927 zu dreifachen. Als Herr Bauer mit seinem Sohn Peter die Maschine fortbewegen wollten, da ereignete sich ein Unglück. Peter Bauer hatte ein schweres Gebrechen zur Arbeit genommen, wurde von dem Ispindigen, scharfen Eisen am Kopf verwundet, über dem linken Auge, und mußte in das Robert-Hospital gebracht werden. Die Wunde löst gefährlich sein.  
Herr Florian Art hat ein Viertel Land gepachtet und ist am 12. April dorthin gezogen, wo er als neuer Farmer in Kanada ansieht.  
Geraldine Gröbe an der Courrier.  
Johannes Eberhardt.

**William, Sask., 12. April.**  
Wertur Courrier: Die 14. Mission, die in der Karwoche in der katholischen St. Martin'skirche zu William abgehalten wurde, fand am Dienstag einen erhabenen und eindringlichen Abschluss, verbunden mit Beibehaltung des Missionskreises, Erneuerung der Tauffeinde, papstlichen Segen, „Großer Gott“ und Instrumentalen Segen. Herr Peter Johannes Hennes, D.M.J., leitete diese Feier. Er verabschiedete sich von der Gemeinde und dankte allen für ihr zäherendes Ergehen im Gotteshaus. Er wünschte uns ein frohes Wiedersehen, wenn nicht auf der Welt, so wenigstens im Himmel. Unter anderem Vater Adam sprach dann dem Willkürer seinen herzlichsten Dank aus für die Mühe, die er sich gegeben hat. Trotz des schlechten Wetters hat doch jeder gute Katholik seinen guten Willen gezeigt und ist zur Mission gegangen. Es war wunderbar, daß solcher Mission nicht begehrt ist. Es ist dankenswert, wie unser Vater Adam alles so schön in Ordnung hatte.  
Ich muß noch berichten, daß die Ampel, von der ich in einer früheren Korrespondenz geschrieben habe, nicht „ganz aus Gold“, sondern „ganz aus Glas“ ist.  
Vater Semmes, unser hiesig. Missionar, begab sich von hier aus am Dienstag nach Regina; von dort sollte er nach Süd-Dakota reisen und zum Schluss seine Heimreise nach Belleville, Ill., u. S. A., antreten. Allerlei beste Grüße.  
Joseph Berbach.

**Angaben.**  
Mittelen — Fräulein Frieda Karner, Tochter von Franz Karner, Gernante, Rumänien, reichte die Hand zum Ehebande derer von Maria, Tochter von Sigmund Subenig, Mittelen. Die Trauung fand in der katholischen Kirche statt und wurde von Notar Vater Bergmann vollzogen. Fräulein Minnie Gandel und Frau Marie Kubisch waren die Brautjungfern und J. Kubisch und Martin, Beutel die Brautführer. (Wir gratulieren!)

**Spezielle Preise an Sämereien**  
Minimum Hoffischer Weizen, von registriertem Grad No. 1 gezogen.  
Preis \$2.00 per Bushel.  
Lagerhäuser in Regina, Weyburn und Wilcox.  
**KJELLANDER SEED COMPANY LTD.**  
Wilcox, Sask. — Regina, 1743 Scarth St. Phone 4386.

**Vermindert die jährliche Ernte des Feuerfeindes.**  
Nicht Feuer — sondern Nachlässigkeit, welche das Feuer nicht auslöscht, wenn es seinem nützlichen Zwecke gedient hat, ist der Feind der Menschheit. Derjenige, welcher durch Nachlässigkeit Waldbrände verursacht, mag dieselbe Behandlung erwarten, welche einem Menschen zugebracht würde, der ein brennendes Streichholz in seines Nachbarn Scheiterhaufen geworfen.  
Herausgegeben von Charles Stewart, Minister des Innern.



**Fort mit der Unvorsichtigkeit**

**Wir spezialisieren in Ländereien**  
von der  
**CANADIAN PACIFIC RAILWAY CO.**  
und der  
**CANADA NORTH WEST LAND CO.**  
Was gedenken Sie wegen dem angrenzenden Viertel Land zu tun?  
Schreiben Sie uns alle Einzelheiten.  
**Wir haben auch verbesserte Ländereien**  
Beeignet von Trust- und Mortgage-Gesellschaften, für die wir verkaufen. Die Preise sind mäßig und Auszahlungsbedingungen sind leicht.  
**CAMPKIN & CO., LIMITED**  
1016-17 McCallum-Gill Bldg. Phone 5060  
REGINA — SASK.

**Main Centre, Sask., 12. April.**  
Am 11. April waren wir beim Begräbnis von David Dörken. Er ist ein Bahrtaxi-Fahrer und war 6 Monate krank. Er hinterließ eine Frau und 9 Kinder, die alle am Begräbnis teilnahmen. Das Alter ist 73 Jahre alt, die Witwe alle allein. Das Begräbnis wurde am 11. April um 17 Uhr abgehalten. Die Beerdigung wurde von Pastor Peter Bauer geleitet. Es war ein großes Begräbnis und die Witwe konnte nicht alle Platz in der Kirche haben. Prediger Peter Schellenger hielt die Reden. (Das herzlichste Beileid des „Courrier“!)  
Der Schreiber dieses hat sich eine neue Whippet-Sedan gekauft und dankt dem Editor in Regina nach dem Sommer vorzüglich zu bedanken, wenn er gesund bleibt.  
David Schay.  
(Anmerkung der Schreibeleitung: Vielen Dank für das Beileid, das Ihre Zeitung bis Januar 1929 bezeugt hat! Wir freuen uns schon auf Ihren Besuch in Regina und heißen Sie herzlich willkommen.)  
St. Boswells, Sask.  
Wertur Courrier: Ich sende Ihnen die Adresse eines neuen Lehrers, Joh. Gilbert, 10. E. Delfin, St. Boswells, Sask.  
Das Wetter ist noch immer kalt. Auf dem Lande ist noch nichts geblieben. Der Gesundheitszustand läßt zu wünschen übrig. Letzte Woche war Vater Ubes aus Edmonton hier und hat eine Anrede über den Peace River vor einer abendlichen Versammlung gehalten.  
Grüße den Courrier und alle seine Leser.  
Eduard Buschke.  
(Vielen Dank für Genehmigung des neuen Lehrers, Berdient Nachahmung.)  
Grayson, Sask.  
Es geht das Gerücht, daß viele Deutschen sich reisen um den „Courrier“, wenn er Neuigkeiten aus Grayson bringt. Selbst in Alberta gibt es einen dem andern die Zeitung. Das ist aber nicht recht! Was für die Zeitung selber kommen! Es ist das einzige gedruckte deutsche Blatt im Western Canada, und wenn die Courrier haltig, trägt du bei, dieses Blatt ist im Sattel zu halten. Es kostet nur \$2.50 im Jahr.  
Elizabeth Jaleski reichte Wilhelm Moloban die Hand zum ewigen Bande. Vater J. Selmann, D.M.J., legnete die Ehe ein und hielt ein feierliches Brautamt. An Salome hielt er eine ernste Anrede über die Heiligkeit der Ehe und deren Pflichten. Unter anderem bemerkte er, daß die Priesterweihe und Ehe eine gewisse Heiligkeit hatten. Der Gehalt ist ein heiliger Stand — aber auch ein bedauerlicher und verantwortlicher Stand. Junn Priesterstand müsse man noch hinzufügen, daß er ein erhabener Stand sei. „Euer Seelforger hat das Glück, heute vor 30 Jahren zum ersten Male das hl. Weisepfer in Rom darzubringen und zwar mütterleichen. Der Brautigam steht heute auch mütterleichen vor dem Altare. Jedoch Dank, sei dem lieben Geirande für alle Gnaden, Glück und Segen seit 30 Jahren.“ Nie gab es eine Stunde, in der er bereit hätte, dem lieben Geirande sein Leben geschenkt zu haben. Und er wünschte dem Brautpaare dieselben Gnaden, Glück und Segen für die kommenden 30 Jahre. Nach der kirchlichen Feier folgte eine weltliche im Hause der Pfantellern. Die zahlreichen Verwandten von beiden Seiten waren erschienen, selbst die Großköpfe von Grayson fehlten nicht. Es war eine echte, gemüthliche, deutsch-österreichische Feier. (Wir gratulieren!)  
Am 16. April reichte Elizabeth Papa, Tochter des Munizipalrates Michael Papa und seiner Ehefrau Adele Stradecki, dem Herrn Anton Panton, Sohn von Nikolaus Panton und Barbara Föhl von Quinton, Sask., die Hand zum Lebensbunde. Herr Papa gab auch eine große weltliche Feier in seinem Hause. (Wir gratulieren!)  
Vater Anton Bergmann, D.M.J., begab sich nach dem Altenheim in St. Charles bei Winnipeg, um sich einige Tage der Ruhe und Stärkung zu gö-

**Alberta-Nachrichten**  
Feuer im Elk Point-Hospital  
Elk Point, 14. April. — Ein fürchterlicher Brand entstand nachts in der elektrischen Kraftanlage des Elk Point-Hospitals. Die Kraftanlage wurde durch den Brand zerstört. Die ausgezeichnete Arbeit der freiwilligen Feuerwehrleute bewahrte das Hospital vor dem gänzlichen Abrennen. Die Patienten wurden alle aus demselben herausgetragen, als das Feuer seinen Höhepunkt erreicht hatte. Der Verlust der Kraftanlage und der A-Man-Ausstattung wird als sehr fühlbar machen, da das Hospital ausgezeichnete Arbeit geleistet, und ein großes Territorium mit Hilfe versehen hat. Das Feuer wurde durch eine Explosion herbeigeführt.  
Kleines Mädchen im Lauf ertrunken.  
Calmar, 17. April. — Marion France, 6 Jahre alt, das jüngste Kind von Councillor W. Walker, ertrank in einem Bollerboot im Laufe ihrer Eltern, als sie verfuhrte, sich aus diesem einen Trunk Wollers zu schöpfen. Als sie nach einer Weile vermisst wurde, machte sich alles auf die Suche, und endlich, erst um 8.30 Uhr abends, wurde die kleine Leiche im Bollerboot aufgefunden. Ihr Vater war während des Unglücksfalles bei einer Sitzung in der Stadt.  
Agenten kaufen Land für die Edmonton-Linie  
Edmonton, 18. April. — Vertreter der C.P.R. verhandeln mit verschiedenen Farmern hier, um Land für die Gutzwiller-Whitford-Zweiglinie nach Edmonton zu kaufen. Sechs Meilen nordöstlich von Kamont wurden 15 Aker von Ole Table gekauft. Man berichtet, daß eine Station eine

**Musik im Hause**  
\$25.00  
kaufen eine wirklich gute gebrauchte  
**ORGEL**  
bei  
YE OLDE FIRME  
**Heinbman & Co.**  
LIMITED  
1859 Scarth Street, Regina.  
Bestellen Sie per Post oder kommen Sie selber und sehen Sie sich das Instrument an.

**C. P. R.**  
**Dampfschiffahrtkarten**  
Bezahlte Tickets für Immigranten aus allen Ländern Europas  
Affidavits und spezielle Erlaubnisbescheine (special permits) kostenlos.  
Auslandspässe (Foreign Passports) für Ausländerreisen.  
Geldübertragungen in amerikanischen Dollars zu niedrigen Raten, nach allen Teilen der Welt.  
Vollständige Informationen werden gern durch den nächsten C.P.R.-Agenten erteilt, oder man schreibt in deutscher Sprache direkt zu einem der folgenden—  
Room 106A C.P.R. Bldg., Edmonton, Alta.  
Room 115, C.P.R. Bldg., Saskatoon, Sask.  
oder  
**W. C. CASEY,**  
GENERAL AGENT  
**Canadian Pacific Railway**  
372 MAIN STREET WINNIPEG, MAN.